

Berlin, den 18. Januar 2011



Initiative für Verkehrsinfrastruktur e.V.

Friedrichstraße 154

10117 Berlin

Tel.: 030 / 22 48 84 12

Fax: 030 / 22 48 84 14

www.promobilitaet.de

info@promobilitaet.de

Präsidium

Dr. Peter Fischer (Vorsitzender)

Ulrich Klaus Becker

Jörg Eschenbach

Hermann Grewer

Stefan Kölbl

Bernward Kulle

Peter Markus Löw

Matthias Wissmann

Geschäftsführung

Stefan Gerwens

Mitglieder

3M Deutschland GmbH

ADAC e.V.

AGES Maut System GmbH & Co. KG

ARBIT – Arbeitsgemeinschaft der
Bitumenindustrie e.V.

Autobahn Tank & Rast GmbH

Automobilclub von Deutschland e.V.

Berufsgenossenschaft der
Bauwirtschaft

Bundesverband Baustoffe, Steine
und Erden e.V.

Bundesverband der
Deutschen Industrie e.V.

Bundesverband der
Deutschen Zementindustrie e.V.

Bundesverband Güterkraftverkehr,
Logistik und Entsorgung e.V.

DEKRA e.V.

Deutscher Asphaltverband e.V.

DKV Euroservice GmbH + Co. KG

F. Kirchhoff AG

Hauptverband der
Deutschen Bauindustrie e.V.

HOCHTIEF AG

KEMNA BAU
Andreae GmbH & Co. KG

Macquarie Capital (Europe) Limited

Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA

NYNAS Bitumen

Nynas N. V.

Sanef

Sievert Handel Transporte GmbH

STRABAG AG

Tensar International GmbH

UNION TANK Eckstein GmbH & Co. KG

Verband der Automobilindustrie e.V.

Verband der Internationalen
Kraftfahrzeughersteller e.V.

Zentralverband Deutsches
Baugewerbe e.V.

Zentralverband Deutsches
Kraftfahrzeuggewerbe e.V.

Gesetzentwurf zur Änderung des Rechtsrahmens der Lkw-Maut

Lkw-Maut auch nach 2011 für Fernstraßen verwenden Zweckbindung der Mauteinnahmen soll fortgeschrieben werden

Die Regierungskoalition hat im Haushaltsgesetz 2011 festgelegt, die Einnahmen aus der Lkw-Maut vollständig für Fernstraßen zu verwenden. Nun soll diese Zweckbindung im Rechtsrahmen der Lkw-Maut verankert werden und somit auch für zukünftige Haushaltsjahre gelten. Das sieht der Gesetzentwurf zur Änderung maurechtlicher Vorschriften vor, den die Bundesregierung dem Bundesrat zugeleitet hat.

„Mit dem Gesetzentwurf wird ein zentrales Anliegen von Pro Mobilität erfüllt“, begrüßt Dr. Peter Fischer das Vorhaben. Der Präsident des Verkehrsinfrastrukturverbands unterstreicht, dass dies ein weiterer Schritt hin zum System ‚Straße finanziert Straße‘ sei. Ein geschlossener Finanzierungskreislauf Fernstraßen verbessere die Planungssicherheit bei Investitionen. Die Straße werde damit der Schiene gleichgestellt, die ihre Trasseneinnahmen bereits heute ausschließlich für das Schienennetz verwenden könne.

Desweiteren regelt der Gesetzentwurf die Einführung der Lkw-Maut auf vierstreifigen Bundesstraßen. „Vor einer Ausweitung der Maut“, so Fischer, „sollte die Bundesregierung jedoch ein vollständiges Konzept für einen Finanzierungskreislauf Straße und die Weiterentwicklung der Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft (VIFG) vorlegen.“ Diese im Koalitionsvertrag festgeschriebenen Schritte seien längst überfällig.

Weitere Informationen: Stefan Gerwens, Geschäftsführer
Pro Mobilität – Initiative für Verkehrsinfrastruktur e.V.